

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6883

Ministerin

An das Ausschussbüro des
des Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtags

10. November 2016

**Fragen aus der 83. Sitzung des Bildungsausschusses am 29. September 2016 zu
TOP 7 zum Tätigkeitsbericht der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
Schloss Gottorf**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der oben genannten Ausschusssitzung wurden zwei Fragen an mein Haus gestellt, deren schriftliche Beantwortung zugesagt wurde. Diesem komme ich gern nach.

Das Kulturministerium wurde darum gebeten, in der Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen „außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen“ auf Seite 82 zu erläutern: Die außerordentlichen Erträge und die außerordentlichen Aufwendungen in 2014 betreffen die Bewertungskorrekturen im Bereich des Gebäudevermögens, welches bei Stiftungsgründung zum 01. Januar 1999 vom Land Schleswig-Holstein in das Stiftungsvermögen eingebracht worden war. Die Neubewertung der Gebäude in 2014 führte zu Buchverlusten, die als außerordentliche Aufwendungen dargestellt werden sowie zu einer Zuschreibung auf das Schlossgebäude, die als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen wird. In den Bilanzen werden immer Vergleiche zu Vorjahreszahlen vorgenommen, um die Entwicklung des Unternehmens darzustellen. Die Neubewertung der Liegenschaften hat in 2014 stattgefunden und ist somit in der Bilanz 2015 nur noch als Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Mein Haus wurde außerdem gebeten, die Zunahme der Besucherzahlen beim Kloster Cismar zu begründen. Die sommerlichen Sonderausstellungen in Cismar unterliegen traditionell starken Schwankungen im Besuchszuspruch. Besonders erfolgreich sind Ausstellungen, die regional bekannte Namen mit ansprechender Kunst verbinden, wie es bei der Ausstellung „Expression und Farbenlust“ mit Werken von Tappert und Straßner im Jahr 2015 der Fall war. Ein nicht unerheblicher Faktor ist in Cismar aber auch die Wetterlage, da besonders viele Besucherinnen und Besucher immer dann verzeichnet werden, wenn der nahegelegene Strand wetterbedingt nicht besucht werden kann. Bei der Auswahl der Ausstellungen orientiert sich die Stiftung und sein Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte an solchen Themen, die in den Ausstellungsräumen in Cismar besonders gut zur Geltung kommen und die das sommerliche Umfeld der Ausstellungszeit berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anke Spoorendonk